



Solistin Christiane Reinhard gibt vollen Einsatz.



Sopranistinnen und Tenöre der Vindonissa Singers beim Auftritt in der Trotte.

Glamouröse Vindonissa Singers

Der Popchor hat ein Preview der Spitzenklasse präsentiert.

VILLIGEN (yes) – In der Trotte konnte man am Donnerstag bei einem herausragenden Chor hinter die Kulissen schauen. Was einst mit einer Abschlussklasse der Bezirksschule Windisch zusammen mit ihrem Musiklehrer begann, gibt es nun bereits seit über 40 Jahren. Heute besteht der Chor aus rund 40 Sängerinnen und Sängern, die zwischen 20 und 70 Jahre alt sind und von Richard Geppert dirigiert

werden. Der ausgebildete Kapellmeister ist ein bedeutender Komponist von Musicals und Pop-Hits.

Ein Kleiderständer steht im Weg

Richard Geppert begrüßte das Publikum, stellte sich als Richard vor und fragte einige Zuschauer nach ihrem Namen. Dann erklärte er auf witzige Weise, dass die Anwesenden bei einem Preview die Gelegenheit hätten, hinter die Kulissen zu schauen und kündete an, dass die Grenzen zwischen Zuschauer und Chor so etwas durchlässiger seien. Er wünschte viel Vergnügen und hoffte, dass jemand den Kleiderständer, der im Weg stand, noch wegräumen werde.

Jetzt stellten sich die Chormitglieder auf, einige suchten sich etwas vom Kleiderständer aus, bevor er aus dem Weg geschoben wurde. Jetzt konnte es losgehen. Frisch und mehrstimmig, mit geübten, kräftigen Stimmen eröffneten die Singers den Abend. Sie waren weiss gekleidet und strahlten im Scheinwerflicht, während sie sich im Rhythmus

der Musik bewegten. Fast konnte man sich die Bezirksschüler von damals vorstellen, nur dass einige schon etwas älter waren.

Aussagekräftige Popmusik

Nun kam ein Chormitglied nach vorn, legte sich einen gelben Schal um und rezitierte den Text des folgenden Liedes «Run» auf Deutsch. Die Accessoires des Kleiderständers dienten also zu diesem Zweck. Die Lyriks des Songs «Eleanor Rigby» von den Beatles wurde von einem anderen Chormitglied mit Jackett, Handy und Koffer vorgestellt. So konnte man erkennen, dass die Texte des Rock und Pop durchaus inhaltsvoll und ergreifend sein können. Wer zudem des Englischen mächtig ist, konnte auch ohne Schwierigkeiten den gesungenen englischen Text gut verstehen. Bei «Is this the world we created» (Ist dies die Welt, die wir erschufen?) von Queen drehten sich immer wieder zwei Chormitglieder voneinander weg und zwei zueinander hin, aber alle schauten nur

stür ins Leere, als der Song von der Einsamkeit erzählte.

Ein Chor auf hohem Niveau

Während des ganzen Abends hatte man das Gefühl, in einem Musical zu sitzen, so eindrücklich trugen die Vindonissa Singers die Popsongs vor. Sie bildeten einen festen mehrstimmigen Klangkörper, waren eins und doch jeder ein Individuum. Alle Texte wurden auswendig gesungen, und jeder lebte die Musik auf seine Weise förmlich mit. Während des ganzen Abends wurden die Sänger am Piano von Cornelius Schock und am Schlagwerk von Daniel Schwenger hervorragend begleitet.

Auch die klassische Musik lebt bei den Vindonissa Singers

Jetzt zeigte der künstlerische Leiter und Dirigent Richard Geppert den Zuschauern, wie der Chor bewegungslos ausharrte, sobald er ein Zeichen gab, und forderte einen Zuschauer auf, dies mit den Konzertbesuchern nachzuahmen, was

ihm dann auch gelang. Nicht nur Pop und Rock waren im Programm, nein auch das «Kyrie» von Franz Schubert und Mr. Mister. Hier sang Christiane Reinhard das Sopran-Solo wie ein Profi. In «Footprints in the sand» von Leona Lewis und «No one but you» von Queen sang sie das Solo mit ihrer warmen und kräftigen Soulstimme.

Liebeslied für Verheiratete

Nach der Pause gaben Cornelius Schock und Daniel Schwenger ein Band-Solo zum Besten und bewiesen ihre musikalische Fingerfertigkeit. Die Anwesenden klatschten euphorisch.

«Love takes 2» von Richard Geppert ist ein Liebeslied für Verheiratete, weil es nicht nur von Liebe, sondern auch vom wahren Leben handle, so der Komponist. Zur Darbietung dieses Liedes suchte er nun im Publikum nach einem verheirateten Liebespaar, das sich zum Chor gesellen sollte. Hier sangen Christiane Reinhard und Rolf Balz ein romantisches Duo.

Publikum mit Standing Ovation

Mit «I shall not live in vain» zeigten die Vindonissa Singers, dass dieses Lied aus dem 13. Jahrhundert die gleichen Harmonien wie ein Rockstück der heutigen Band Led Zeppelin hat. Bei «Viva la vida» konnte das Publikum wiederum das Mitsingen üben mit «Ooou», wobei der Dirigent anschliessend meinte: «Der Text war fantastisch!» Dann animierte er die Anwesenden aufzustehen und nochmals zusammen mit dem Chor zu singen, worauf sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Publikum vermischten. Zum Abschluss sangen die Vindonissa Singers «Secret of life». Der Rhythmus wurde dabei laut mitgeklatscht.

Das Publikum bedankte sich für den schönen Abend mit einer Standing Ovation und forderte eine Zugabe. Als der Pianist sich wieder an sein Instrument setzte, fing das Publikum an, die Melodie von «Viva la Vida» zu singen, worauf die Singers noch eine Zugabe gaben und Richard Geppert einige der Zuschauer in den Chor einreichte. Auch Hits von Stevie Wonder, Eric Clapton und weiteren Pop-Idolen waren im abwechslungsreichen Programm zu hören. Es lohnt sich wirklich, «The key of life» (Der Schlüssel zum Leben) selbst zu besuchen und die Vindonissa Singers live zu erleben. Wer Lust bekommen hat, kann dies im Salzhäus in Brugg tun, und zwar heute Samstag um 19.30 Uhr oder morgen Sonntag um 17 Uhr.